

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 30 (1940)
Heft: 45

Artikel: Pelz und Pelz-Garnituren
Autor: Moms, Vera
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-649104>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

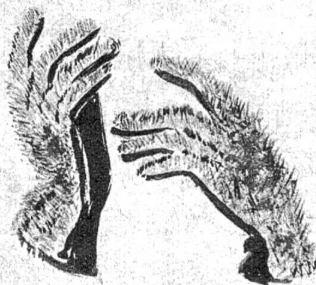
Pelz und



Pelz- Garnituren

kennzeichnen die winterliche Mode. Ihnen kommt die Aufgabe zu, den Stoffmantel kleidsamer und wärmer zu machen. Ausserdem werden Pelzreste praktisch verwertet, sei es für Taschen, Handschuhe, Kappen und Krägen.

Die Pelzkappe ist modern und wird durch Masche oder Schlaufe



bei der Arbeit nicht, ist warm und kostet nicht so viel wie ein Pelz oder Cape.

Der Stoffmantel erhält durch den Pelz eine besondere Note. Durch verschiedene Variationen wird Effekt und Nützlichkeit erreicht. — Unser Modell



fräulicher gestaltet. Oft werden solche Garnituren als direkter Kälteschutz, besonders für Ohren, sinnvoll angebracht.

Der Muff tritt bei zunehmender Kälte voll in Erscheinung. In verschiedenen Modellen wird er vorgeführt, gewöhnlich in Kombination mit der Handtasche. Seine Form ist variabel und mehr dem



Nützlichen als dem Ueberflüssigen angepasst. Sogar die runde Form wird kleidsam in Verbindung mit entsprechender Garnitur am Kragen oder Revers. Mit einer Kordel wird er über eine Schulter oder um den Hals getragen.

Die Pelzweste ist ein reizendes Kleidungsstück, aber auch wichtig. Darüber soll sich jede Frau Rechenschaft geben, wie sie sich im Hause gegen Kälte zu schützen hat. Das provisorische Tragen von Pelzen oder Capes im Hause ist nicht ratsam. — Am besten entspricht eine Pelzweste, die schließlich aus Resten und nicht zu teurem Material hergestellt werden kann. Sie stört



(von Milo) zeigt eine Verlängerung der Revers bis unter die Gürtellinie. Die Pelztaschen, die im unteren Teil der Revers tief eingelassen sind, ersetzen den Muff und warme Handschuhe. Die Idee ist sehr originell.

Pelzjacken sind schon seltener geworden und doch trifft man Damen im Laufe des Tages an, die sie in Kombination mit dem Seidenkleid statt dem Wollrock auf der Strasse tragen. — Das sollte man wirklich unterlassen. Das Seidenkleid mit Pelzjacke ist nur für den Abend bestimmt. Ansonst soll die Frau Pelz tragen und Pelz verwenden, und nicht nur an ihre Schönheit, sondern auch an ihre Gesundheit denken.

Vera Mons

Die Zeichnungen und Modelle sind von unserem Zeichner Milo.



Diese drei sportlichen, schlichten
Wintermäntel für junge Mädchen
sind Modelle der Firma Georg
Herzog, Bärenplatz, Bern.

nilo/40